



**BILDUNG DER TAUBEN IN DER TSCHECHISCHEN
REPUBLIK**



Hinweis: Der vorliegende Text wurde von unserem Partner aus der **Tschechischen Republik** erstellt. Der Gehörlosenverband Hamburg e.V. hat ihn lediglich ins Deutsche bzw. in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

ZUSAMMENFASSUNG DER GESCHICHTE

- Am Ende des 18. Jahrhunderts begann die nationale Wiederbelebung, die das Entstehen einer modernen tschechischen Nation als politische Kraft und die Erneuerung der Bedeutung des Tschechischen ermöglichte.
- In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam es zu einer raschen Modernisierung und Industrialisierung des tschechischen Territoriums.
- Das Habsburgerreich wurde durch den Ersten Weltkrieg (1914-1918) zerstört.
- Unter anderem wurde auf seinen Trümmern eine demokratische Tschechoslowakei errichtet (proklamiert am 28. Oktober 1918).
- Ihr erster Präsident war Tomáš Garrigue Masaryk.

ZUSAMMENFASSUNG DER GESCHICHTE

- Im Jahr 1938 besetzte Nazideutschland einen Teil des hauptsächlich von Deutschen bewohnten Gebietes, und im darauf folgenden Jahr besetzte es den Rest des Staates.
- Das Protektorat Böhmen und Mähren war ein Marionettenstaat in den Händen der Nazis.
- Im zweiten Weltkrieg (1939-1945) wurden die Feinde des Regimes, Juden und Roma, massakriert.
- Nach der Befreiung durch die sowjetische und amerikanische Armee mit Hilfe des eigenen tschechoslowakischen Widerstands wurde die Tschechoslowakei 1945 wiederhergestellt, bewahrte aber weniger als drei Jahre lang ihre Demokratie.



KAISER FRANZ JOSEPH II

Kaiser Joseph II. empfahl die Errichtung eines Instituts für Taube anstelle des bereits in Prag bestehenden Waisenhauses, um das sich damals niemand kümmerte.

Der Kaiser selbst war dafür, sich um die Tauben zu kümmern.

In Paris beobachtete er mehrmals den Unterricht für taube Kinder an der Schule von Abbé de l'Epée, den er der die Öffentlichkeit präsentierte. Daraufhin entschloss er sich, das *Institut für Taubstumme* in Wien zu gründen.

PRAGER INSTITUT FÜR TAUBE 1786

- Das fünfte Institut in der Welt, das für Hörgeschädigte gegründet wurde - die heutige Holečkova Schule in Smíchov.
- Das Bemühen, verwaisten Kindern zu helfen, veranlasste die Mitglieder der Prager Freimaurerloge "U sedmi hvězd" unter der Leitung von Kašpar Herman Künigl, die Einrichtung eines Waisenhauses zu erwägen. Die Loge wollte anlässlich des Besuchs von Kaiser Franz Joseph II. in Böhmen ein Waisenhaus errichten.
- Kaiser Joseph II. empfahl jedoch, ein Institut für Taube anstelle des bereits in Prag bestehenden Waisenhauses, um das sich damals niemand kümmerte, zu errichten.
- Die Mitglieder der Loge kamen dem Wunsch des Kaisers nach.
- In kurzer Zeit wurde ein Projekt zur Gründung des Instituts vorbereitet, Räumlichkeiten im Haus "U kamenného stol" (später Salm-Palast genannt) auf dem Karlsplatz gesichert, und am 7. Dezember 1786 wurde das Institut feierlich eröffnet.
- Sie ist heute die Holečkov Schule in Smíchov.

PRAGER INSTITUT FÜR TAUBE 1786

- Kašpar Heřman Künigl
- Karel Berge (erster Direktor des Instituts)
- Jan Mücke (zweiter Direktor, er lehrte seit 1836 in Tschechien).
- Petr Miloslav Veselský (der erste tschechische Lehrer des Instituts)

PRAGER INSTITUT FÜR TAUBE 1786

- VÁCLAV FROST - neue Methode der Gehörlosenpädagogik - KOMBINIERTER METHODE
- VÁCLAV KOŤÁTKO - die ersten tschechischen Lehrbücher (Slabikář und Čítanka für Taube).
- KAREL MALÝ –Geschichte der Gehörlosenpädagogik, Sprechübungen für Taube.
- KAREL KMOCH - Lieblingsdirektor - "Gebärdensprachkünstler". Er schrieb "Biblische Geschichte" für die Schüler:innen, illustriert von Jan Karresch - einem Tauben.
- Jan Karresch war Zeichenlehrer am Prager Institut.
- Am 28. Februar 1902 zog die Schule in ein neues Gebäude in Prag-Smíchov um.
- Während des Ersten Weltkriegs wurde das Institut nicht in ein Lazarett umgewandelt.

PRAGER INSTITUT FÜR TAUBE 1786

- Taube Lehrer am Prager Institut in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts:
 - Václav Wilczek;
 - Ignác Reisser;
 - Jan Karresch; (Zeichenunterricht)
 - František Kudyn; (Im Alter von 8 Jahren wurde er infolge von Typhus taub, nach seinem Abschluss am Prager Institut ließ er sich zum Goldschmied ausbilden. Er bildete sich auch selbst weiter und veröffentlichte Artikel in Zeitschriften).

PRAGER INSTITUT FÜR TAUBE 1786

- Im Jahr 1918 hatte das Institut 85 Schüler:innen in der tschechischen Abteilung und 52 Schüler:innen in der deutschen Abteilung.
- Durch einen Beschluss der politischen Provinzverwaltung vom 26. August 1919 wurde das Gebäude des Instituts teilweise vom staatlichen Statistikamt genutzt. (Das gesamte Gebäude wurde 1921 belegt).
- 1919 wurde in einer Villa in Dejvice ein "Ersatzraum" eingerichtet (für 25 Kinder).
- Das Gebäude in Smíchov wurde dem Institut erst 1929 zurückgegeben.
- Im Jahr 1930 hat das Institut insgesamt 48 Schüler:innen, davon 10 deutsche Schüler:innen.
- 1930 wurde der erste Kindergarten für Taube in der Tschechoslowakei eingerichtet.
- 1932 - Alois Novák wird Direktor - er verbietet den Gebrauch der Gebärdensprache im Institut.
- 1950 - das Institut wird dem Zentralen Nationalkomitee der Hauptstadt Prag unterstellt.

ERRICHTUNG ANDERER INSTITUTIONEN FÜR TAUBE MENSCHEN

- Mährisch-schlesisches Institut für Taube in Brünn 1832
- Diözesaninstitut für Taube in Litoměřice 1858
- Diözesaninstitut für Taube in České Budějovice 1871
- Diözesaninstitut für Taube in Hradec Králové 1881
- Ivančice und Lipník - 1894
- Šumperk - 1907
- Valašské Meziříčí - 1911
- Institut für Taube in Pilsen - 1913
- Das erste tschechische Institut für Taube in Prag - 1916 (Radlice)
- Öffentliche Schule für Hörgeschädigte in Prag - 1945 (Ječná),
- Die Schule zog erst 1950 in die Straße Ječná um

DIÖZESANES INSTITUT FÜR TAUBE MENSCHEN IN HRADEC KRÁLOVÉ 1881

- Entstehung anlässlich der Hochzeit von Kronprinz Rudolf von Habsburg mit Prinzessin Štěpánka von Belgien.
- Das Institut wurde von Bischof Josef Jan Hais gegründet (kaufte ein zweistöckiges Haus).
- Der erste Direktor war Josef Beran (er arbeitete am Prager Institut für Taube).
- Die Schwestern wurden von den Schulschwestern von Notredam unterrichtet.
- Die Kapazität des Instituts war bald voll, bis zu 40 Studiengesuche mussten pro Jahr abgelehnt werden.
- Bau eines neuen Gebäudes - 1902 fertiggestellt, Kapazität 100 Schüler:innen.
- Im Jahr 1952 wurde das Gebäude von der medizinischen Militärakademie belegt.
- Das Institut zog nach Hořičky in ein gemietetes Gebäude um.
- Mit dem Bau des neuen Gebäudes wurde erst 1987 begonnen, und 1991 wurde es eingeweiht.

SCHULPFLICHT FÜR TAUBE MENSCHEN

- Dänemark 1817
- Norwegen 1883
- Schweden 1889
- England and Wales 1893
- Tschechien
 - 1774 Marie Terezie Allgemeine Schulordnung, der Schulbesuch ist nicht verpflichtend.
 - 1869 Die Einführung der Schulpflicht im Alter von acht Jahren gilt nicht für taube Kinder.
 - 1922 Vorschlag zur Einführung einer Schulpflicht für Taube, es wird kein Gesetz verabschiedet.
 - **1948 die Schulpflicht für taube Kinder wird eingeführt. Die Kinder werden außerdem nach dem Grad der Hörbehinderung in Schulen eingeteilt.**

VERBÄNDE

- **Unterstützungsgesellschaft des tauben heiligen Franz von Sales in Prag 1868**
 - Václav Frost
 - Václav Wilczek
 - Finanzielle Unterstützung für arme taube Menschen.
- **Provinzverband für die Betreuung der Tauben im tschechischen Königreich 1915**
- **Landeszentralverband der Tauben für Mähren in Brünn 1919**
 - Zeitschrift für Freunde (1929)
 - Zeitschrift Interessen der Tauben (1930)
- **Verband der Gehörlosenlehrer in der Tschechoslowakischen Republik mit Sitz in Lipník nad Bečvou (1919)**
 - 1923 Umwandlung in die Vereinigung der Verbände der Gehörlosenlehrer in der Tschechoslowakei Republik mit Sitz in Prag
 - Im Jahr 1923 gab er die Zeitschrift Revue für die Bildung und Erziehung der Tauben heraus.

REGIONALE VEREINIGUNG FÜR DIE PFLEGE DER LIEBEN IM TSCHECHISCHEN KÖNIGREICH 1915

- **23. März 1914 Provinzkommission für Kinderschutz und Jugendhilfe**
 - Jitka Haunerová (Mutter eines tauben Sohnes - Vilém Hauner) erstellte die Gesetzesbestimmungen.
 - Taube Soldaten wurden das Abhören/das Lauschen beigebracht
 - Vorschlag zur Gründung einer Vereinigung, die sich tauben Kindern widmet.
 - Der vorgeschlagene Vorsitzende - prof. Dr. Emanuel Ott - lehnt ab.
 - Der Vorsitzende ist prof. MUDR Karel Výmola - HNO-Arzt.
 - Zeitschrift Obzor Taub (1918 - 1951)
 - 1921 Vereinigung für die Betreuung der Tauben in der Tschechoslowakischen Republik
 - 1951 Die Vereinigung für die Betreuung der Tauben in der Tschechoslowakischen Republik hört auf zu existieren.

TSCHECHOSLOWAKISCHE VEREINIGUNG DER TAUBEN MENSCHEN

- 13. bis 16. August 1921 Erster Kongress der tschechoslowakischen Tauben (Prag)
 - Der Vorsitzende der Vereinigung ist Jaroslav Čáp
 - Mehr als 600 Teilnehmer:innen
 - Vorbereitungskommission für die Schaffung einer Dachorganisation für alle Verbände - DIE VEREINIGUNG DER TAUBEN
- 19. bis 21. Mai 1923 Zweiter Nationalkongress der Tauben (Brünn)
 - TSCHECHOSLOWAKISCHE VEREINIGUNG DER TAUBEN
 - Bohumil Bažil - Vorsitzender von České Budějovice (taub im Alter von 7 Jahren, unterstützt ZJ)
 - 1926 gibt die Gewerkschaft die Zeitschrift SELBST-HILFE TAUBER heraus
- 1. bis 3. Mai 1925 Dritter Nationalkongress der Tauben (Prag)
 - Entwurf der neuen Statuten der Vereinigung - abgelehnt.

RIVALITÄT ZWISCHEN TSCHECHISCHEN UND MÄHRISCHEN VERBÄNDEN

- Bohumil Bažil (verteidigt die tschechische Gebärdensprache)
- František Kopriva
- Pravoslav Jasan
- Die tschechischen Tauben verteidigen die Gebärdensprache, die mährischen Menschen halten sie für minderwertig.
- Die Tschechen prägen den Begriff "taub" und die Mähren bestehen auf dem Begriff "taub-stumm".
- Nach Meinungsverschiedenheiten löste sich die TSCHECHOSLOWAKISCHE VEREINIGUNG DER TAUBEN 1930 auf
- Die Zeitschrift Svépomoc Neslyšících übernimmt den Verband der Tauben SFS in Prag -
Chefredakteur J. Myška

ZEITSCHRIFTEN - ÜBERSICHT

- Zeitungen für Taube – 1916 - 1930
- Der Horizont der Tauben – 1918 - 1951
- Zeitschrift für die Bildung und Ausbildung von Tauben – 1923
- Selbsthilfe der Tauben (Tauben-Selbsthilfe) – **1926 - 1932**
- EFETA – 1926
- Freund – 1929 - 1930
- Interessen der Tauben – 1930
- Tschechoslowakische Taube – 1937
- Berichterstatter der Zentralen Einheit der Behinderten und der Arbeit der Behinderten – 1949
- Elan Hörgeschädigter – 1970
- **Gong – 1972**
- Mitteilungsblatt und INFO-Newsletter der Föderation der Eltern und Freunde der Hörgeschädigten – 1990
- Gewerkschaft der Tauben – 1922

AUFLÖSUNG VON VEREINIGUNGEN NACH FEBRUAR 1948

- Die Aktivitäten der unabhängigen Behindertenverbände sind beendet.
- 1949 Gründung der Zentralen Einheit der Behinderten (Prag)
- Etwa 30 Behindertenverbände wurden in der Zentralen Behinderteneinheit zusammengelegt.
- Im Jahr 1949 schloss sich der Landeszentralverband der Tauben in Brünn mit dem Zentralverband der Behinderten zusammen.
- Die Tauben sind mit der bevorstehenden Situation nicht einverstanden.
- František Kopřiva spricht sich in der Zeitschrift "Interessen der Tauben" dagegen aus.

DIE ZEIT DER BEHINDERTENVEREINIGUNG

- 1952 - 1990 (Zeitraum der Tätigkeit der Gewerkschaft)
- Ein Bemühen, Verbände einzelner Behinderungsarten in einer Organisation zu vereinen, die ein starker und respektierter Partner des Staates wäre. Die Vereinigung war nicht immer erfolgreich.
- Die Gewerkschaft gab monatlich die Zeitschrift Elán für Hörgeschädigte heraus, die später in Gong umbenannt wurde, sowie Fachpublikationen über Programme zur sozialen Rehabilitation, zur Beseitigung architektonischer Barrieren, zur Aus- und Weiterbildung von Sinnes- und Körperbehinderten.
- Das erste umfassende Wörterbuch der Gebärdensprache wird veröffentlicht.
- 1983 sendet ČT den Fernsehclub für Taube
- 1988 ČT startet TELETEXT, das die Ausstrahlung von Untertiteln ermöglicht.
- 1992 Probesendung von Untertiteln für Taube im Tschechischen Fernsehen

VEREINIGUNG DER TAUBEN UND SCHWERHÖRIGEN IN DER TSCHECHISCHEN REPUBLIK - 1990

- <http://www.sncr.cz/>
- Die Union der Tauben und Schwerhörigen in der Tschechischen Republik wurde am 8. Mai 1990 als gemeinnützige Bürgervereinigung gegründet.
- **Präsident**
Mgr. Šárka Prokopiusová



GRÜNDUNG VON VEREINIGUNGEN NACH 1990

- 1990 Verband der Eltern und Freunde der Hörgeschädigten
 - <http://www.infocentrum-sluh.cz/cs-CZ/o-nas/federace-rodicu-a-pratel-sluchove-postizenych.html>
- 1990 Tschechische Union der Tauben
 - <https://www.cun.cz/o-nas/historie-cun/>
- 1992 ASNEP
 - <http://www.asnep.cz/o-asociaci-asnep/>
- 1992 LORM
 - <https://www.lorm.cz/>
- 1996 Tschechische Gesellschaft der Gebärdensprachdolmetscher
- 2000 Kammer der tschechischen Gebärdensprachdolmetscher
 - <http://www.cktzj.com/o-komore/historie/>

Hinweis: Der vorliegende Text wurde von unserem Partner aus der **Tschechischen Republik** erstellt. Der Gehörlosenverband Hamburg e.V. hat ihn lediglich ins Deutsche bzw. in Deutsche Gebärdensprache übersetzt.

Die erstellten Inhalte sind Bestandteil des Projekts “International Virtual Cultural Centre of the Deaf”, ein Erasmus+ Programm mit der Referenz-Nr. 2018-I-RO01-KA204-049336. Dieses Projekt wird finanziell durch die Europäische Kommission gefördert.

Haftungsausschluss:

Die entwickelten Inhalte geben lediglich die Meinung der Verfasser wieder. Die Nationale Agentur und die Europäische Kommission sind nicht für die Inhalte und deren weiteren Verwendung verantwortlich.